ngefommer enburg bred Derde fonus d. Stadt Hochheim t Wingerverke Amtliches Organ

Pilli: Dtenstags, Donnerstags, Samstags (mit tiluftr. Betlage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flöts-telefon 28 Gelchäftsstelle in Hochbeim: Mailenbeimerfix 25, Telefon 57.

Nageigen: fosten die G-gefpaltene Petitzeile ober deren Raum 12 Piennig auswärts 15 Bfg., Reflamen die G-gespaltene Petitzeile 30 Pfg Bezugopreis monatlich 1.— Rm. Bolticheckonto 168 67 Frankfuri am Main

Dienstag, den 22. Januar 1929

6. Jahrgang

kostet die öffentliche Verwaltung?

loftet die öffentliche Berwaltung? Die Frage wird bet erörtert, weil von den verschiedensten Seiten baber auf ben 3mang jur Sparfamleit in labern und Gemeinden hingewiesen wird. Es ist ficht interessant, einmal genone Zahlen über die keigere öffentlichen Berwaltung seinen zu sernen. der offentlichen Berwaltung tennen gu Ergebeit Reichsfinanzstatistit für das Rechnungsfahr
bee Zissern über den Zuschung bedarf der
ichen Berwaltung des Reiches.

Justhugbedarf der Berwaltung des Reiches ims demmach 6065 Millionen, das ergibt je Ropf der 96,47 Reichsmark. Es ergab sig auf sast allen Die wefentlichften Steigerungen weisen Die Ber-Birtichaftsförderung, Schuldendienst und erwaltung, Erwerbolvsenfürsorge, Wohnungs und Spefen auf.

Justinie der Verwaltung der Lande er betrug insMistlionen, je Kopf der Bevölkerung also 47,36
nt. In erster Stelle des Juwachses sieht hier die senfürsorge, prozentual auf den Ropf der Bevölkekond der Juwachs beim Schuldendienst am stärtsten. Buidufbebarf ber Berwaltung ber Wemeinben Beinbeverbande begifferte fich auf 4242 Dilit hier der Zuschüßerung 69,26 Rm. Am it hier der Zuschüßebedarf bei der wirtichaftlichen bei der Erwerdslosenfürsorge, dem Wohnungstungswesen, der Jugendwohlsahrt und dem Gestellen auf wefen gestiegen.

Befamtzuschuftbebarf im Dentichen Reich betrug im Bahre rund 13,5 Mill'arben gegen rund 11,7 Mil-Bledinungsjahr 1925/26. Es ergibt fich eine Ropf-ber Bevölferung von 215,60 Reichsmart. In ber Bufdutbebarisfteigerungen fteht bas Bohlfahrisbes Buidugbebarjes entfällt jeboch im wejentlichen Rahmen des Dawes-Planes gestiegenen angeren in, sowie auf den durch die Ablösung der Martbermehrten Schuldendienft und auf die höheren

bie nüchternen Zahlen der amtlichen Statistif.
ob und gegebenen Folles wo an diesen Ausgaben erben kann, last sich natürlich nicht im Sand brantivorien. Man muß vor allem daran denken, in mitgeteilten Jahlen die großen Ausgaben für die fie in steden, d. h. die Tributzahlungen an die und die Renien an Kriegsbeschädigte und Kriegs alfo Ausgaben, die durchaus zwangsläufig aufwendungen dieser Art könnte daher auch eine streform nichts ändern. Daß es darüber hinaus gibt, an denen Einsparungen möglich wären, Beleugnet werden. Nur ergeben sich sosort wieder gegen Eriparnismagnahmen, eine Behorbe aufgegeben werden foll, weil fein Ort when Bie man weiß, hat die bon der Reichstegie-Beite Landertonferen; berichiedene Ausgefeht, bie Bor, diage ju einer aurchgreifenden Berform machen follen. Man barf ben Ergebniffer elten, die bis jeht noch nicht vorliegen, mit großer 9 enigegensehen.

hichshaushalt für 1929/30 vom Reichstabinett berabichiebet.

Smilich gemeldet wird, hat das Reichstadmen jest Shanshalt und die seine Tedung betressenden Bor-abichiedet. Der Haushalt wird underzüglich dem beilte. Dem Reichsmirtichafterat jugeleitet werben. ntmenhang damit fann mitgeteilt werden, dag für bes Achlbeirages folgende Mehrerträge vor-DOTCH!

beintwonopol rund 100 Millionen Mart.

Durch Erhöhung ber Bierftener eiwa 165 Millionen Bestenerung Des Gattenerbes 50-100 Mil-

lionen Mart. Rart, Brhöhung der Bermögensstener (unter Fortfall bertiguwachsstener) 100 Millionen Mart.

Cedung find alfo 415 bis 465 Millionen Mart vorist anzunehmen, daß das Reichstabinett diese sungeheißen bat. In parlamentarischen Areisen kabod, daß auch die Reichsregierung von vorn Abanderungen ihrer Borfchlage rechnet, die fich Mitchenden Berhandlungen der Barteien ergeben wird bamit rechnen muffen, baf bie Dedungs-Reichefabinetts auf ben erheblichen Biderftand taben werben, jodag noch garnicht abzuschen Sedung bes Jeblbetrages im Enbergebnis aus-

Berichiedentlich war auch ber Gedante einer Serauf-116 Jahren herabgeseht worden war. Die Berabsehung hat bamals einen Ausfall bon 500 Millionen gebracht. Gegen eine neuerliche heraufschung ber Umfahltener machen fich selbstverftanblich in allen Lagern die größten Widerstände

Der Winfer.

Der Rebel auf ber Unterelbe.

3m Samburger Safen und auf der Unterelbe lagert Rebel, der den gesammen Schiffsverkehr start behindert. Mehrere Fahrzeuge umften auf der Unterelbe vor Anker geben. Der englische Dampfer "Leightsout" sowie andere Schiffe sind aus Grund geraten, body fonnten fie wieder frei fommen.

Schweres Unglud auf ber Rodelbahn in Thale.

Auf der Robelbahn Thale im Steinbachtal ereignete sich ein schweres Unglud. Obwohl die Bobrennen abgesagt waren, fuhr doch ein Sechssiber-Bob die Bahn hinunter. Er erlangte auf der vereisten Bahn eine ungeheure Geschwindigfeit, fonnte mabrend ber Gabrt nicht bremfen und fubr bis in die Stadt hinein. Dort prakte er gegen einen Baum, wo-bei der Lenker, der 23 Jahre alte Sterz, so schwere Ver-letzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Sein Bruder wurde mit schweren Verletzungen in das Kranken-baus eingeliesert, während die übrigen vier Mitsahrer mit leichten Verletzungen davonkamen.

Stilaufer burch Lawinen getotet.

Bie ber "Montag" aus Munchen berichtet, find am Nord-westhang ber Sochtrift brei Munchener Stilaufer von einer Lawine verfchuttet worden. 3mei Teilnehmer tonnten noch lebend aus den Schneemaffen geborgen werden, mahrend ber britte Berichuttete nach mehrstundigem Guchen tot aufgefunben murbe. Unter der Aipelfpipe find Sfilanfer bon einer Lawine erfaßt worden. Gin Munchener Sfifahrer namens Lindemann tam ums Leben. Geine Leiche murbe geborgen. Bon ber Lawine bei ber Aipelipipe find brei Stifaber erfaßt worden. Bon ihnen ift Georg Rreuger aus Bafing ber Lawine jum Opfer gefallen.

- Frühlingewetter in Paris.

Babrend in ben perichiedenen Teilen bes Landes noch große Ralte herricht, und aus Bonneville und einem Zeil ber Arve 20-25 Grad Ralte und aus anderen Teilen 11 Grad unter Rull gemelbet werben, war in Paris am Sonntag Früh-jahrswetter. Die in ben frühen Morgenstunden zu verzeich-nende Kälte von 4 Grad war balb einer Temperatur von 3-4 Grab Barme gewichen.

Ein mahres Wintermarchen,

Rach Meldungen aus Oslo ift die Stadt Mosjoen im nördlichen Norwegen seit einigen Tagen eingeschneit. In der Stadt, die fonft tagliche Berbindung mit Trondhjem bat, find nur noch geringe Borrate an Lebensmitteln vorhanden. Co ifr ber Mehlborrat bereits aufgebraucht.

Die Antlagen in der Kriegsanleihe-Angelegenheit.

Die Strafberfahren gegen Stinnes und Genoffen,

Bie eine Berliner Morresponden; melber, find die in der getrennt geführten Strafverfahren gegen Sugo Stinnes und Benoffen und Bantier Rubnert und Genoffen fertiggestellten Anflageidriften ber Straffammer bes Landgerichts I mit bem Antrage übergeben, Die Sauptverfahren vor dem Schöffengericht Berlin Mitte megen versuchten Betruges gegenüber bem Reiche burch Anmelbung von Rriegsanleibe-Renbesit als Rriegsanleibe-Altbefit gu eröffnen.

Die beiden Antlageichriften find bon beirachtlichem Umjange, die in ber Stinnes-Affare umfaßt 86 Schreibmafdinenfeiten. Dan rechnet für jeden ber beiben Brogeffe mit einer Progegoauer von vier Wochen. Entgegen ben bisherigen Dispositionen wird ber Projes gegen Sugo Stinnes unt Genoffen querft berhandelt werben. Mit Stinnes find noch folgende feche Berfonen angeflagt: bon Balbow, Rothmann, Bela Grof, Leo Sirich, Eugen Sirich und Echneibt.

In der zweiten Ariegsanleihe-Affare ift neben dem Banfier Ruhnert, ber bon ben Rechtsanwälten Gereni und Er Sandaf verteidigt wird, noch ber Ranfmann Dunfelblum an geflagt, beibe wegen berjuchten Betruges. Man rechnet mit bem Berbaublungsbeginn ber beiben Prozesse im Marz.

Das Notjahr.

Durch die Mitteilungen des Reichsfinangministers Silferbing über ben neuen Reichserat und feine Dedung ist in den in der letten Beit vielsach behandelten Fragen eine gewisse Klärung eingetreien. Danach bringt der Etat Mehrausgaben in Sobe von 528 Millionen, denen Einsparungen von 170 Millionen gegenübersteben, so daß sich ein tat säch -l ich es Mehr von rund 358 Millionen ergibt. Da die Mehr-leistungen an Reparationen 312,5 Millionen betragen, so muß fejigestellt werben, bag bie wirflichen Mehransgaben bes neuen Eigts nicht viel über biefen Betrag hinausgeben. Daraus erhellt, daß sich das Reichskabinen außerordentlich start bemüht bat, die Ausgaben zu drosseln. Berücklichtigt man, daß zweisellos von den einzelnen Ministerien auch berechtigte Mehranforderungen vorgelegen baben, bann fann man ermeffen, welche Bedeutung man der Ausgaben fentung fon im Schofe bes Reichstabinetts beigelegt bat. Db auf biefer Linie noch weiteres gescheben fann, wird ernstester Rachprüfung durch den Reichstag bedürfen. Zum mindesten wird sich der Reichstag barüber flar sein missen, daß eine Musgaben -

erbobung für ibn ausgeichtoffen ift. Rimmt man ju den Mehrausgaben von 358 Millionen

bingu, baf in bem neuen Etat auf ber Afrivfeite rund 300 Millionen sehlen, die im alten Eigt auf der Antosene rund 3000 Millionen sehlen, die im alten Eigt aus den lleberschüssen aus dem Borjahr und aus Münzgewinn zur Versügung standen, dann kommt man auf einen Fehlbetrag von über 600 Millionen, deren Deckung die zu lösende Aufgabe ist. Nach den Borjchlägen des Reichskabineits werden davon 250 Millionen durch Mehreinnahmen gedeckt, in denen eine Rurgung der Ueberweifungen an die Lander um 120 Millionen enthalten ist. Der noch sehlende Betrag wird durch neue Steuern aufgebracht, nud zwar 165 Millionen durch Erhöhung der Biersteuer, 90 Millionen durch Erhöhung der Branntweinsteuer, 20 Millionen durch Ausdehmung der Erbschaftssteuer auf das Gattenerbe und 104 Millionen burch einen Boprozentigen Buichlag ber Bermogensfteuer. Das ergibt eine Debrbelaftung an Steuern von rund 180 Millionen, ber eine einzige Steuerverminderung für die mittleren Einfommen bis 25 000 Mart um etwa 5 b. S., insgefamt in Sobe von rund 30 Millionen, gegenüberfteht. Unter Ginrechnung biefer Steuerverminderung wurde bas Dehrouffommen alfo 350 Millionen betragen. Es ift fein Gebeimnis, daß auch die Dedung im Rabinett ftart umfampft gewesen ift. Es war und ist auch beute noch allgemeine leberheugung, daß unfere Steuerlaft zu schwer und daß in ihr der Rern aller Schwierigfeiten liegt, unter denen die deutsche Blirischaft und in der Auswirfung das gange deutsche Bolf leidet. Es erscheint daher nicht vernunderlich, wenn alle vor geschlagenen Steuererhöhungen bei allen Barteien ben ernsteiten Bebenten begegnen. Schon bie Erhöhung ber Bierft e u e r darf nicht leicht genommen werden. Gie wird zweisellos zu ungunftigen Rudwirkungen auf die Lage der Brau industrie führen. Man wird deshalb auch die Argumente, Die von biefer Seite vorgebracht werden, gewiß nicht in den Bind ichlagen durfen. Auch die Erhöhung der Branntweinft e u e'r wird nicht ohne Rampfe über die Buhne geben, weil dadurch auch die fuddeutschen Rleinbrennereien betroffen werben, Erfreulich ift, daß im Rabinett gelungen ift, die Wieder einführung der Gemeindegetranteftener auf Wein und Schaum wein zu verhindern. Den ftartften Bedenten muffen jedoch die porgefchlagenen Befititenerexbobungen begeg nen. Es fann tatfachlich niemand bestreiten, daß die Ravitalbildung in Deutschland gerabe wegen ber unverhaltnismäßigen bobe ber Besithiteuern nur in langfamem Tempo vorwarts 'ommt. Auch der Reparationsagent bat, wenigstens in feiten früheren Berichten, auf bie allen frarte Belaftung bes Belibes bingewiefen. Die vorgeschlagene Grenerfentung ber Einkommen bis zu 25 000 Mart fallt demgegenüber nur

Das Reichstabinen ift fich - und auch der Reichöfinang minifter bat bas in feinen Darlegungen febr ftart beiont - bewußt, bag es mit ben Steuererhöhungen, insbesondere mit ber ftarten Steigerung ber Bermögenssteuer, ber Birtichaft ein auferordentlich fcmeres Opier auferlegt. Demlich gehi das daraus bervor, dag die Erhöbung der Bermogenoftener ansbrudlich mur als Rotmaknahme für das Etanjabr 1929 bezeichnet wird. Das Jahr 1929 ift hinfichtlich ber Finanggebarung bes Reiches tatfachlich ein Rotjabr, Dies alles und die Rampie, die fich in ben nachften Wochen im Reichsag um die Durchführung des von der Regierung vorgeschlajenen "Dedungsprogramms ennvideln werden, fteben im charfen Gegenfan gu ber Darftellung, Die ber Reparationsigent über unfere wirtschaftliche und finanzielle Lage gegeben bat. Das Jahr 1920 wird fur uns fein Rormaljahr, jondern

in faweres Notjahr fein.

Fabrifbrand in Delo.

Robenhagen, 22. Januar. Rach Meldungen aus Oslo ift in ber Racht jum Sonntag bie bortige Band- und Mugenfabrit, eine ber größten diefer Art in Norwegen, nieder-gebraumt. Die Webereien der Fabrit wurden vernichtet, thenfo murbe eine eben eingetroffene Sendung von Robftoffen ein Raub der Flammen.

18.10—18.05 15—19.45: Est megung. 19.45 Warten", School, Antolicies 0: Morgenfell 11.50—1200

05-15.95; \$16.85-18.00 18.10-18.30; \$

In der Rabe 22 jahrigen tite fant mit

humann in b

ind erftidt un erlitten, bel efiter bie G aben entitand ber Bei

He & 509

age eines da ausschuß in b auf rund 30 Damm foli diften Sodie t bereits fein

janumlung to giftrat nur ird das Pr

no in Angri

es Rundfunk irrichaftslaum 16.15—17.00 dinnfordefter n Rönigswal im neuen rog von Julio 5: Stunde di 19.45: Sportion nftafrung And

gengumnalit. 30: Shallplis 15.55—1619 18:30—19:00 og mit Demen de. 19.30—30 Stutigati:). 21.15—21

13.30: Sh ingend. c. 17—18.80 m. 18.90-18 für Mutter 1 -19.45: Stenop tge ichrittene. g bon Prof. Musitalijas liegend: ge if: Edialiplate

emanoten, of brachte bank to recht suite est rit feinen S elleicht geres

achten, nen branchte b both nifel e Sohn liebt

n meinem Ramen übel er?" Silbe foll t, als Frau in thren So g. nun, be fet, bieie g

grau Effen Sunderte alles lichert rten fonte en, daß et und dad up

offen war gi ritrich me tragen, tris

ortfehung &

Lotales

Sochheim a. M., ben 22. Januar 1929

-r. Der verfloffene Conntag mar wieder wie feine Borganger im Monat Januar ein talter Wintertag, was man nad) bem eingetretenen Tauwetter am Camstag nicht gehofft hatte. Am Bormittag lagerte ein bichter Rebel über bem Maintale, ber Die Luft talt und froftig und ben Aufenthalt im Freien nicht angenehm machte. Um Rachmittag brach bei wolfenflarem Dimmel bie Gonne burch, worauf es warmer murbe und die Ratur im Raub. reif icone Landichaftsbilber zeigte. Die Jugend bulbigte fleißig bem Robeliport. - Un Diefem Sonntag mar bas Geft ber Monatsheiligen Fabian und Gebaftian, von welchem Tage ber Bollomund fagt: "Gt. Fabian und Gebaftian treiben ben Gaft im Baum hinun." Doch in biefem Jahre bei bem ftrengen Januar ift es mohl noch nicht ber Fall gewesen. Auch bem Landmann ift es erwünscht, wenn die Natur möglichft lange in ihrer Winterrube perharrt.

Derfelbe, der nämliche, der gleiche.

Jut deutschen Sprachgebrauch wucherte besonders üppig Filrivort: berfelbe, biefelbe, basfelbe. Das Unfraut ift fast ausgeronet, es frifter fein fummerliches Dafein bauptadilich noch in ber Mangleisprache und bei ungebilbeten Edireibern ober bei folden, bie es nie fur notie befunden haben, thre Oprache burch ein gutes Fortbilbungebuch gu pflegen. Der arge Migbrauch, ber bamit getrieben wurde, ut aber dazu geführt, daß man nun einundberfelbe ober ebenberfelbe fagen ju muffen glaubt, mo man "berfelbe", in feiner wirflichen Bedeutung "ber namliche" meint. Das Burgerliche Gejepbuch fagt immer: "Das Gleiche gilt". Rur ausnahmeweise beigt est "Dasselbe gilt", nämlich ba, wo bas Burt "gleich" in bemielben Sape ober unmittelbar vorher febt, wo man bas Gleiche wegen bes Gleichflanges bat vermeiben wollen. Das Gleiche nimmt aber immer mehr überband und wird — namentlich auch in Zeitungen — oft falfch gebraucht: Im Jahre 1848, alfo im gleichen Jahre, in bem er das Lied "Deutschland, Deutschland über alles" dichiete . . . Bemeint war natürlich dasselbe Jahr. Eine Befellichaft in ber Luifenftrage preift Angude an und füge bingu: "Berfaufsraume im gleichen Saufe". Warum nicht in bemielben Saufe? Ober in bem nämlichen Saufe? In meiner Zeitung lefe ich: "Bie bie Berechnung vorzunehmen ift, wird in ber Rummer 29 ber befonnen Fachgeitschrift "Das Grundelgenium" ringehend bargelegt. Das gleiche Beft ber Beitschrift bringt ferner . . . Die gleiche, nein, Die nämliche, biesetbe Rummer ber Beitung enthalt einen Anfian über geitsbarenbe Gerate und fpricht von einer Geschirr-Baid. Stul- und Trodenmaschine. Das Geschirr fommt in eine Trommel. worin abwechielnd beiges und faltes Waffer wirbelt. Wenn bas Baichen und Spalen beender ift, troduet beife Luft bas faubere Weichter im "gleichen Apparat", womit offenbar nicht ein anderer, gleicher, sondern berfelbe, ber nomliche

Wetterborherfage für ben 23. Januar: Bereingelte Schneefalle mit Regen bermifcht, Temperatur um den Rull-

Schonende Behandlung der Palete. Magen über nicht genügende forgfältige Behandlung von Baketen haben ber Reichspost Beranlassung gegeben, erneut auf die Bestimmungen hinguweisen, wonach Pasete, namentlich auch solche, die äusterlich als mit besonderer Borficht zu behandelnde gefennzeichnet find, 3. B. Gendungen mit Giern, lebenden Tieren, Obfis Glaswaren, Bigaretten und abnlichem leicht gerbrechlichem Jubalt, beim Ein- und Ausfaben, Lagern und Stapeln in ben Podfammern, Beforderungsmitteln ufw. vor Befchab gungen gu

u Spiel-Bereinigung 87, Sochheim. Um tommenben Sonntag, ben 27. Januar findet auf bem Sportplat am Weiher bas erfte Spiel ber 1. Jugend Spieler Bochheim gegen 1. Jugend Beilbach ftatt. Anftog wird noch be-tannt gegeben. Bir bitten beshalb famtliche Spieler ber Jugend fich am Mittmoch in ber Rrone einzufinden, mo Die Mannichaft gestellt wird. 3m Boraus richten wir an alle Jugendlichen die Bitte fich für bie nächften Gonn tage bem Berein gur Berfugung gu ftellen, als echte Sports. leute, als Forberer bes Jugballiports und gum Stolg ber Spielvereinigung heranwachjen. Dagu tonnen alle felbit beljen, indem fie fich auf bem Spielfelbe als fair und portlich Kampfende zeigen und fich ben Anordnungen ber Bereinsleitung auch augerhalb bes Spielfeldes fügen. -Die Bereinsleitung wird foldes Berhalten gu ichagen wiffen und hat fich gur Pflicht gemacht, richtige Gportsleute gu ergieben. Bir bitten alle noch fernstehenben Jugendlichen, fich zwede Aufftellung einer zweiten Jugenbober Schulermannichaft beim Spielausichug gu melben. Um tommenden Mittwoch findet für famtliche Mannichaften Spielerfigung ftatt und wird gebeten reftlos gu er-

-r. Der falte Winter Des Jahres 1827. Der falte Januar Diefes Jahres mit bem ftarten Froft und ben Schneefällen erinnert an den Winter des Jahres 1827, alfo vor über einem Jahrhundert, ber in der hiefigen alten "Schulchronit" in folgender Weife geichildert wird: Diefer Minter brachte im Februar eine folde Schneemaffe, wie man es noch nicht erlebt hatte. Schneibende Ditwinde und Sturme erhöhten Die ftrenge Ralte und turmten ben Schnee gu hoben Schneemehen auf, mabrend andere Glachen vom Schnee entblogt murben. Befondere betraf Diefes lettere Die Weinberge unferer Gemartung, noch mehr aber Diejenigen bes Rheingaues und der Bfalg. Daburch erfroten bie Weinflode, joweit fie bom Schnee entblogt maren, vollftandig. 3m berbite gab es mohl einen guten Wein, aber bie Quantitat mar fehr gering und betrug nur ein Biertel, ja an manchen Orten bes Rheingaues nur ein Behntel bes Ertrages gewöhnlicher Jahre. Die Weinbergebesitzer glaubten bie erfrorenen Wingerte aushauen gu muffen. Doch im Frubliabr ichlugen bie Stode am Boben wieder fraftig aus, fodag man im Berbft hatte glauben tonnen, es feien lauter oterjahrige traftige Weinberge. Den gleichen Froftichaben berichtet Die genannte Chronit auch vom Winter bes Jahres 1830.

Sinmels. Ein Biertelfahrhundert im Dienfte ber Raturmiffenichaft. In unferer raichlebenben Beit bedeuten 25 Jahre im Leben einer Zeitichrift icon viel. Taujende Beitichriften find im legten Biertelfahrhundert gegrundet worden und wieder dahin gegangen, aber ber "Rosmos" hat fich von Anfang an fiegreich behauptet und auch Die Rote ber Kriegs, und Inflationogeit gladlich überftanden. Wir finden in feinem anderen Lande ber Welt ein Unternehmen, bas wie ber "Rosmos" es jedem ohne Borbildung ermöglicht, fich naturmiffenichaftliche Rennt. niffe in ber bentbar ansprechenbiten Gorm anzueignen und über alle Fortidritte auf bem Laufenben gu bleiben.



Dauptlehrer Guftav Araufe,

Der altefte Behrer Deutschlands, ber am 25. Ceptember feinen 102. Geburtstag feiern tonnte, ift in & oftau bei Glogan geftorben. Er mar bie 1899 im Edulbei Glogan geftorben. bienft tätig.

Mus bem Diefer Rummer beilliegenben Profpell eben, wie erstaunlich viel ben Mitgliedern Des ? für einen geringen Beitrag (nur RR. 2.- in jahr) geboten wird Anweldungen nimmt bie lung Seinrich Dreisbach in Florsheim entgeges

Auswanderung nach ben Bereinigten Stati uns die Sauptvertretung der Samburg-Amel 3. 3. Silbebrand G. m. b. S. Maing, Reiche R 10 mitteilt, ift nach einem Bericht ihres Red Saufes im Senat ber Bereinigten Staaten non eine Resolution eingebracht worden, Die 3ats ber in bem ameritanifchen Ginwanderungegelet vorgesehenen neuen Einwanderungsquoten um ilm beibe Beine res Juhr zu verichieben. Es beiteht Die B lichfeit, bag dieje Rejolution noch por bem 4. genommen wird. Braftich murbe bas bedeutel gegenwärtige beutiche Ginwanderungequote in etwa 51 000 auch für bas ameritanifche Giefall 1. Juli 1929 bis jum 30. Juni 1930 noch in Kin

A Raffel. (Die Raffeler Mafdinenbo mirb gefchloffen.) Die bobere Dafdinentel Roffel wird bentnachft ihre Pforten fcbliegen, bo Gemefter der lette Reftbetrog bes bon ber Gtabib bewilligten Bufchuffes aufgebraucht ift. Die Coule lest nur noch 20 Schiller, fie war fcon feit 30 lebensfabig und es fonnten baber weitere frabtifche bewilligt werben. Ein Teil der Schüler wird Die in ber Unftalt Bab Frankenbaufen fortfeten.

A Raffel. Die Ebertalfperre guge Der große Staufee ber Edertalfperre ift gugefrores eine fo frarte Ciebede, daß fie gum Schlittichubland werben fann. Es ift bies feit Befteben ber Sper Mal, daß bie Ralte fich in biefem Mage auswirfen

Rieberlahnftein. (Die Stabt Rieberla mill ihre Celbftanbigteit beibebalt fand eine Bürgerversammlung ftatt, in ber ju ber eriabufiein Stellung gewommen wurde. Der Zefofiandigfeit Deberlabufteine fam in folgende nung, die einstimm i gefaßt wurde, jum Ausbrud! Rieberlahnfteins er daren mit Entfchiebenheit, bah, nur von einigen Conderintereffenten angestrebte, rine etwa behördlicherfeite ober eine bon ber Cia fieln betriebene Bereinigung mit biefer rundweg weiteren lebnt die Bürgerschaft von Riebersalt gleichen Entschiedenheit auch jede andere Bereit Gingemeindung insbesondere auch nach Sodieng ab elbirandig bleiben und fiber ihre eigenen Belang. enden nicht nur jest, fondern auch in der Bufunftidliefung ift ben berufenen Rorpericioften ber Ctal labuftein jur Beiterfeitung nicht nur an die Regie bern auch an unfere Abgeordneten einzureichen.

Weftatten. (Schwerer Jagbunfall) lich einer Treibjagd entlud fich bas Gewehr eines burd, bag er auf ber vereiften Strafe anbrutichte Leviges ins Aranfenbaus gebracht werden mußt.

Blugen, (Bon einem Berfonenau! angefahren.) Ein tragifder Autounfaft ereiff dem Ort Genfingen, bem ein 416 jahriger Junge fiel. Das Rind geriet auf bis jest noch ungeflarte : Berfonenauto und trug einen Sprung ber davon, an deffen Folgen es icon nach wenigen Omit ie Chulbfrage fonnte noch nicht feftgeftellt werbe-

Bicebaben, (Toblider Sagbunfall) 15. Januar auf ber Jagd bei Strüht verunglu Malermeister Löber aus Born, bem im Pauliner ift in ber vergangenen Racht geftorben.

A Biesbaden. (Ausgablung ber lan landwirtidaftliden Umiduldungsaftion für ben logirf Wiesbaben gur Berfugung ftebenben 189 "at tourben bis jeht rand 8mal 100 000 Mart all age bewilligt und bisber 50 000 Mart ausgegabe

Die große Soffnung.

Roman von Erich Ebenfieln. Coppright by Greiner & Comp., Bertin 29 30. (Madibrud perbeten.)

36. Fortfebung.

Rein Zweisel, Guftl wurde baraufbin fommen. Und affes murbe gut werben und bie Sorge um bie Jufunft ber Rinder endlich gu Ende fein. Benn Guftt Agnes Gifenberger heiratete und Unnchen den Direftor Stonner ...

Aber ba grift es the ploplich wieber wie mit talter Dand in bie Bruft: Bener andere! Benn boch? . . .

Rein, nein, fort mit biefen Gebanten! In acht Tagen war das Jeft und Unnchen Stonners Braut.

11. Rapitel.

Cang Schlofffiot mar auf ben Beinen und voll Erwattung Wunberdinge ergablte man fich über bie Genuffe, bie ber Teilnehmer beute im Burgergarien und ipater im Festjaal warten follten.

Schon bie Berfaufszelle im Burgergarten, wo nachmiltags ber Bagar ftattfand, follten geogactig fein. Dan hatte aus Wien einen Deforateur fommen laffen, um fie erfittaffig auszugeftalten. Das Rojenzelt, mo Unnden Gersborfer mit Thilde Sobinger Blumen verlaufte, follte prachivoll wirfen mit feinen blaftroja Atlasmanben, Die fich oben gu einer Suppel gufammenwolbten und eingoum mit golbenen Rofen gegiert maren.

Much bas weiß und marineblane Belt ber Fraulein bon herringen fiel auf. Mardenhaft gerabegu aber mar bie in rejedagefiner Ceibe gehaltene, überreich mit Golo-ftideret verfebene Celtbube Calia Seichis. Golbene hofe Barffühlden ftanben barin, Tiididen mit ichfanten Arifiallbajen, aus benen allerlei erotifche Blumen bujteten. Muf ber Bar felbft junteinde Ariftaliglafer, bligenbe Cetifubel, bunte Lilörflaschen.

Calia feibft, Die wie auch Die anderen jungen Damen in ber Grundfarbe ihres Belles gelleibet mar, fah einfach

Grangran, bas ihre alabafterweiße gant und bas lupjerrote Saar biendene bervorbob.

Ceibft Mungen in ihrem gegen Geibentutlleibeben, tie mie eine chen erblüber fenich und poetifc, erfcheinen ließ, verblagte beinahe gang neben Calia.

Frau Gersborfer hatte noch nicht Gelegenheit gehabt, biefe Tatfache feftgeftellen, benn jie mar noch nicht ba, als Annchen icon langft in ihrem Belt Rofen verlaufte.

Bu ihrem großen Merger batte fich Derr Leopolo nam-lich gerabe gwei Tage vor bem Geft fo bestig erlattet, bag er fieberte und fich ju Bett legen mußte. Run fand aber bas Beft Connabeno ftatt und begann ichon um bret Uhr, und jemond mußte unbedingt im Geichaft fein beim Wochenabidlug.

Co hatte fich Frau Gersborfer bequemen muffen, Unnden borlangig unter ben Edun bes Stabtfefrejars und feiner Gattin ju ftellen und erft abends nachgutemmen - hoffentlich noch bor Beginn ber lebenben Bilber.

Ihre Laune mar baber nicht bie befte und murbe noch berichlechtert burch bas Ausbleiben jeber Rachricht von Guffab.

Er hatte ihren Brief weber beantwortet, noch war er bis jest gefommen. Run hoffte fie von Stunde gu Stunde, er werde boch noch tommen . . . er mußte ja tommen.

Aber die Beit berging, ber Abend nahte beran, mit ibm ber lehte Bug, ber aus Wien fam, und Guftl erichien nicht. Bor einer hatben Stunde hatte fie Gerbinand IIrlaub erfeilt, bantit er fich bas Beft boch auch ein wenig anieben tonne, benn fpater, wenn fie jelbft fortging, mußte er bei bem Aranten bleiben.

Schon in Bestoilette - einem granatroten Geiben-Meib mit echten Spigen, bas ihrer noch maddenhaft ichlanten Geftalt mit bem üppigen Grauhaar über bem regelmäßig geichnittenen Geficht febr vornehm fand -, faß Grau Magontene am Bett bes Gatten, alle Mugenblide verftohlen nach ber Ilhr, blidend.

Deeiviertel fieben! Rein, nun fam Guftl nicht mehr. Bie argerlicht Was murbe Agnes Gifenberger nur benten! prachtvoll aus in dem gleifenden Gewand aus bellem | Gie glaubte ja freifich, er habe teine Ahnung, weshalb

man ibn fo febnindtig bier ermarte. Immerbis

liebrigene war es nun auch Beit, Gefcafti amen. Eine Clericilinios iburos hin banern. Um fieben wollte Berbinand 81 Dann überlieft fie Das Sans feiner Chint. Storte the veriproden, teinesialis per halb acht mit be ben Bilbern gu beginnen. Bis babin fonnte

im Burgeriaal fein. Leife erhob fie fich.

"Brauchft bu noch etwes. Leopold?" "Nein. Der Kopf schmerzt mich sehr. Aub! am liebsten."

"Cann will ich nun geben."

Cie haudte noch einen Auf auf feine bem Tienstmaden noch einmal braufen gter makregeln und ging baun binab nach bem Geft threm Erftannen mar Diefes leer. Weber Franteit lapli noch herr Albert ober Grib m. . ju febt Aber in bem Borraum gum Magagin borit

Beftufter und leifes Richern. Der Merner, ber fie icon feit Stunben unbewußt nad Opiern fahnbete, ließ fie mit raiden, leiten Schritten ben Borraum erreich

ban bie bort Befindliden ihr Rommen fogleid murben.

Braulein Woftumlatli ftanb bor einem flein ben fie gestiftet batte, und gubite mieber ein! ibre Lodden gurecht, mabrend Geer Atbert fit marts umfaßt hielt und gartliche Rute auf Da und Chrlapperen brifdte. Run febite fich bie gar gurud an feine Bruft, wandte ben Ropi it ihm bie roten Lippen gum Rug bieten, ale bie wie berfteinert baftefenbe Grau Gersborie und mit einem Edrei gurudfuhr.

herr Albert, ber offenbar mehr gum Die? jum Bellen geschalfen war, hatte bie Zitno berfd wunden mar.

(Gortfebung

Der Bernugl bi ber Ginfabi Carmilabt. (90) Mady der ar und Momento Ce find berf alico in je ci ffen perfeucht: Stanffurt. (Da Robban f diteil Frantiu on lieft, ben granffurt f eraus jichtlich it begehrten nit, daß bie U in fann. In einer (Scope Batherobero De Anfieiber d im erften Ceder, Eine aus mid im gwei F Cou, der am Blanen bes mitanden ift, dies Dach suden, fich ül en haben if tterbandler be theim bas flo ablehnten, 21 tin Bolfsbar laberbem ift nor

Elerbenburg. (Er

mi Errichtung e

Cloumen werden.

Zarmfledt. (S

rachorben.

st von 66 Jahre

cough unto more of

Sen 1914/16 970

1919 bourbe er a

sorbing gewählt,

bir letten Jahren

feren Leiben fei

Itels im Etele

Termitabl. (B v

ther lengels bo

Unterfichung

ben ber Graff

atmiladt. (En?

a.) Muj tem 2

Rangierarbeite

Emplangaget

to: aufgejund

(11.) Der Gemei

enthaburg gugeitir

fienffurt. (De Hobt) Bor der Firma B n, frigen ber megen unti Beroffentli betnein für befafit fid) 1 beren neue ter Ausschlus Barfeien ein Die Gegenseite bin berlegt un

Menbach. (Din Bejunben. mi wan ein Mervenbeilan Biegen, (Chr this mus DOE MO mas Jubell jeminar Fr 34 Sixut Ebcologie wig Beitme Nametich be ibt, ben beg ofs, ben bi demissen ? e (Semiffentis anbesfujerint oben gentesmi ner Lanbeste tien Erforiche n, ber es veri und Schule auf Blegen. (D be

Be.) Die Die Die A et in Dubelet rchenboriteb en Lanbear wird die Lei macher, Rie d. Darmfiad berfirchenrat inchmen. Roffel, (Lan

Essrat e bon Billa, b bis Innern 5 Property on Pann Den Proipett gliedern des NM. 2- 18 nimmt die B eim entgegen nigten Statif mburg. Amerik is. Reiche Ris Staaten non Derungogeles quoten um 6 teht die Mi por bem 4 5 gequote in b

Fern. dinenbe-

Majohinenban ichliegen, ba n der Siadin Die Schule chon feit Jan re ftäbtische St er wird die ile jeten. rre guge it juge freren dittidublant

n der Sperre Rieberla eibehall! n der gu ber ourde, Der in folgender 1 Ausbrud: enbeit, daß, ngestrebte, 1 n der Sial rundinch d Riederlahala dere Vercinis nen Belange ber Jufunft. an die Regien

jureichen. dunfall) mehr eines ausrutichte. er mit fdime erben mußic опенація unfall creignell ungeflärte orung ber wenigen Gmi eftellt werden. g d u n fall) ht verungfind m Bankinent

ommen mers g der lati n für den 968 benden 189 000 Warf all rt ausgezahlt Immerhin

t, Geichaitsia e Abrechaum rdinand go bijut. Stound acht mit No in fonnte 8

febr. Rube uf feine Sti caufien gerb ch bem Gefte Der Fraulein gu felien gozin hörte

Stunden auften fie fie mit einem erreichen men fogleich inem fleinen pieder eins

Albert fie he auf Salf fich die Go en Stopl und ten, als lie Gerabories

gum Biest bie Timol bon per g

(Gortfehung

Cattenburg. (Errichtung eines Rapuginer-its) Ber Gemeinderat von Gernsheim har einem a trichtung eines Stapuzinerflosters in der Nähe alenburg zugestimmt. Der Bau foll noch in diesem Chunen merben.

Dermitadt. (Oberstaatsanwalt Rudolf Buger ber be n.) Oberstaatsanwalt Rudolf Bunger ber bon 66 Jahren gestorben. Er hat sich auch politisch mig und war als nationalliberaler Abgeordneter in mi 1914/16 Miglied der U. Seffichen Kammer; im Staaten von 1914/16 Miglied der II. Deffuchen Rantmer, im en, die Inter Burbe er als Deutschwolfsparieiler in ben Seidebtag gewählt, bem er bis 1924 angehörte, Winger bie lesten Johren Swer leidend. Bor einigen Jahren den beibe Beine amputiert. Tropdem hat er mit dieeeten Leiden fein Amt weiter verjeben und feine Mittel im Stehen gehalten.

Bernftadt, (Bom Starfftrom getotet.) Der iche Fistall unersuchung an der Transformatorenstation in bur ber Starfftromfeitung getroffen und fofort ge-

> tarmftabt, (Töblicher Unfall eines Gifen-3) Auf bem Bahnhof Goddian-Erfelden murde ber Rangierarbeiter Rubaif Ciridfirad aus Bielespeim empjangsgebande mit einer ichweren Schadel-ibt aufgesunden. Er hinerläft eine Witte und Der Berungfüdte ist vermutlich von einem Ber-

> Carmilodi, Moul- und Rlanenjende in Nach ber antlichen Statifit vom 1. Januar ift und Manenfeuche in Sessen wieder in rudlaufiger Es find verseucht in ben Kreisen Offenbach, Fried-Men berfeucht: in brei Gemeinben brei Gehofte.

tantsurt, (Das Fechen beimer Schwinum. Robbau sertig.) Fechenheim, der neue, ost-eines Franksurts, bat rechtzeitig und bevor es sich ben ließ, den Ban eines Schwimmbades in Angriss Frankfurt selbst, wo Sparsanteit oberftes Wesch boraussichtlich in der nächsten Zeit den von der beit begehrten Böderneuban nicht erstellen. Dan it, dag die Eröffnung bes neuen Babes im grubdin fann. Im Erdpeichof befinder fich das Schwimmen einer Größe von 20×10 Meter. 48 Einzelfabinen Barberoberaume. Bur Bereine und Schulen bebie Anfleiberaunte im erften Obergeichof. Beriter in ersten Sbergeschoft bie eerschiedenen niedigieder. Eine ausreichenbe Jahl von Wannenbadern ist
und im zweiten Obergeschoft angeordnet. Der dreidau, der am "Saalenbusch" im vergangenen Jahre
Blanen des städtischen Bandirestors Projessor M. miffanben ift, ift im nemen Banftil errichtet: fabilde Baches Dach und die fur Die medernen Bauten bien fich über bie gange Sansfrom bingiebenben Strbanbler bei ben Eingemeindungeverhandlungen senbeim das flache Dan und die moderne Banweise ablehnten. Auf bem gleichen Gelande mit dem Bad tin Bollshaus errichtet werden, ferner eine Inrugethem ift noch ein Spielplat mit Blanichbeden ge-

Renffurt, (Der Eleftrigitätöftreit in ber anner für Sandelsfadjen eine Mage des Generalber Firma Boig: & Saeffner A.-B., Ernft Richard Min, figen ben Rebaffenr Bithelm Carle in Frantwegen unlauteren Betibewerbs, begangen burch e Beröffentlichungen, an. Der Beflagte will ben bemein für feine Bebauptungen erbringen. Der befaßt fid u. a. and mit ben Berhaliniffen in ber beren neue Siedlungen befanntlich mit eleftrifchen er Ansichlug von Gas errichtet wurden, Da bei Barteien ein neuer Schriftsat eingegangen ift, auf Begenseite ju angern bat, wurde ber Berband. berlegt und neuer Termin auf den 16. Februar

Offenbach. (Durch Gas vergiftet.) Gine in ben in fiebende Frau in ber Ludwigstraße wurde in ihrer aufgefunden. Gie batte fich mit Gas vergiftet. Alle mit man ein Rerbenleiden an, da bie Fran bereits Remenbellanftalt untergebracht war,

Giten, (Ehrenpromotionen aus Anlag eirchismus-Jubelfeier 1929.) Die iheo-malität der Landesuniversität Giehen hat aus Anlag Subelfeier bes Jahres 1929 Die Professoren rieminar Friedberg i. S., Ernst Gerstenmaier und 3u Lizentiaten ber Theologie ernannt und 3u Ebeologie promoviert den evangelisch-litherischen Dolmeisch ber evangelischen Botschaft in der moder-tabt, den begeisterten Borkampfer eines neuen Geals, den hingebenden Geelforger, Erzieher und beutschen Jugend, ber entschlossenes Sandeln mit Bewilfenhaftigfeit vorbildlich ju vereinen weiß", andesluberintendenten der edangel.-reform, Landes-Redente Konnover zu Anrich (fürfresland), Walter den sten gentesmachigen und verantivorningsverwugien et Candesfirche, den treuen Gemeindeseelforger, Den Erforscher ber ebangelischen Gesangbucher am in, ber es verstanden bat, ehrwurdige Liedtraditionen und Schule aufs neue lebendig ju machen"

Die Dorffirdenvereinigung für bas südliche aus dat am 4. Februar in Nieder-Erlenbach, am boilt am 4. Februar in Nieder-Erlenbach, am beite fliedenvorstehertagungen ab, auf benen ber Direttor den Landesbereins für innere Mission, Pfarrer uber Bamiliennot" sprechen wird. In Miederwick bie Kamiliennot" sprechen wird. In Miederwind bie Leiterin des Fürsorgeheims "Glauburg", berichten. Verschenbach, über ihre Ersahrungen diel. Der Prälat der Desisson bandeskirche, Sarmftadt, und der Superintendent von Obererkirchenrat Wagner, Gießen, werden an dieser

Rabel. (Landrat von Gilja gum Ober-tungsrat ernannt.) Der frühere Landrat von in, bon Gire on Bilfa, ber wegen der nationalfozialiftifden Umber Beit viel genannt wurde, ift vom preußischen Sinern jum Oberregierungen.

A Raffel. (Todessprung aus dem Fenfter.) Eine Chefrau aus Sofgeismar, Die im Landestrantenhaus gur Beobachtung war, öffnete in einem unbewachten Augenblid bas Jenster ihres im ersten Stod gelegenen Jimmers und sprang auf ben Sof. Durch den Sturz zog sie sich eine Wirbelfäulenverlehung zu, an deren Folgen sie starb. Die Frau war seit längerer Zeit magen- und nervenleibend.

A Raffel. (Ein Tobesopfer bes mobernen Bertehrs.) Gin Diensitraftwagen der Schutpolizei fuhr in ber Dobenzollernstraße beim Ueberbolen mehrerer Bagen ben 72 jährigen Rechnungsrat Gonnermann an. G. blieb mit einer Ropfverlegung liegen und wurde bewuhtlos nach bem Diafeniffenhaus gefabren, mo der Argt nur noch ben Zad feitstellen

3m Gife eingebrowen.

Ein Bater bei ber Rettung ber fiebenfährigen Tochter ertrunten.

Große Aufregung berurfachte ein Unfall bei Schilb-forn unter ben bortigen Besuchern. Ruf ber Savel liefen Schlittichublaufer, barunter auch ein Bater mit feiner fiebenjahrigen Tochter, als ploplich bas Eis brach und ber Bater mit ber Tochter in Gegenwart ber am Ufer ftebenben Mutter einbrach. Mit Silfe ber Mutter, Die ihrer Tochter einen Stod gureichte, gelang es burch Unterftutung bes ichmimmenben Baters, Die Tochter auf bas Gis zu gieben und fie gu retten.

Berfuche, auch ben Bater zu retien, mifigludten, well fianbig bas Gis burchbrach und bie am Ufer Stehenben feine Rettungsgerate hatten. Die Leiche bes Batere tonnte noch nicht geborgen werden, Etwas fpater fatte fich beinahe ein ahnlicher Unfall ereignet. Als in der Tunfelheit mehrere Schlittichulläufer gur Unglifdeftelle fuhren, brachen auch fie ein, boch wurden alle gerettet.

Die Befrügereien des Chepaares Taufend.

Sämtliche Schlöffer ber Betruger beichlognahmt.

Bu ben Betrügereien bes Chepaares Taufend wird noch gemelbet, bag bie beiben bem Ehepaar Taufend gehörigen Echlöffer als beichlagnahmt erffart wurden. Coweit bie bisberigen Erbebungen ergaben, hatte die von dem Ehepaar Zausend gegründere Gesellschaft für chemische Sudien über 100 Gläubiger gesunden. Tausend hatte aus minderwertigen Metall in verschiedenen Fabrisen Schundgegenstände herge-stellt und zahlte ansangs auch tarfäcklich Divdenden aus. Da alle Betrügereien, wie dieher seingeriellt wurde, im

Gebiete bes Dentiden Reiches begangen worben find, werben Die Ungeschutbigten ben beutschen Gerichten übergeben, fobalt bas Auslieferungeverfahren abgeichioffen ift.

Kampfpaufe in Afghaniffan.

Englifthe Melbungen über bie Lage.

Die Gemablin bes englischen Gefandten in Rabul ift in London eingetroffen. Heber die meitere Entwichung bes Anffraudes in Mabaniftan liegen außer ben verschiedenen Rachrichten bon Indien nur wenig zuverläffige Meldungen vor. Es fcheint jedoch, bag in ben Rampfen vorläufig eine gemiffe Rubepaufe eingetreten ift und Gata-i-Bacho feine Stellung in Rabul befeftigt.

Die Mitglieber ber türtischen Militarmiffion, die in ber Bitabelle untergebracht murben, befinden fich in Gicherheit.

Die Roften bes Empfange Aman Ullahe in Berlin.

Die Koften des offiziellen Empfanges des damaligen af-goanischen Ronigs Aman Ullab durch die Reich bregterung werben jest aus verichiebenen Beröffentlichungen befaunt. In ber Saushalterechnung für 1927 bat bas Musmartige Umr ben Titel für außerorbentliche Ausgaben um 386 000 Mart überfaritten wobei ber Mehrbedarf mit ben Aufwen-bungen ans Anleg bes Befuches Aman Illahs begründet

Dagn tam eine außerplanmäßige Ansgabe im neuen Reche nungsjahr bon 217 500 Mart, Die erft in ber nächften Rech-nung ericheinen wird. Ansgesamt find also fur ben Besuch Mman Illahe rund 600 000 Mart aufgewendet worben.

Berftartung bes britifchen Luftgeichtvabers.

In Rarachi find zwei Gefchmaber ber britifchen Luftftreitfrafte eingetroffen. Bon Rarachi werben fie fich nach ber indifch-afghanischen Grenge begeben.

Bon englischer Geite wird ertfart, daß die Berftarfung ber britifchen Luftftreittrafte an ber indifch-afghanifchen Grenge nicht mit bem Aufftand in Bufammenhang ftebe (?), ba bereits lange bor Beginn bes Aufftanbes eine Berftartung bes britiichen Lufigefchwabers bon feche auf acht Fluggeuge von ber indifden Regierung beichloffen worden fei.



Rarte gu ben Bieren in Afghaniffan.

Der Ertonig Aman Miah bat fich nach feiner Flucht aus Rabul in ber fubafghanischen Stabt Rau. bahar niebergelaffen, bon wo aus er ben Stampf jegen feinen in Rabul refibierenden Biberfacher Dabib Illab pragnifieren will.

Gotthold Ephraim Leffing.

Bu feinem 200. Geburistag.

Um 22. Januar 1929 find 200 Jahre verfloffen, feit Gottbold Ephraim Leffing als Bfarrersfohn in ber Obertaufit bas Licht ber Welt erblicht bat. Mit ihm erstand bem bentschen Bolt ein leidenschaftlicher Kampfer für Toleranz, gegen geistige Enge, gegen die Fesselung von Boesse und Runft in erstarrten Formen und gegen den lahmenden frangofischen Ginflug auf Die beutiche Literatur. Unrubvoll bas Leben und augere Ergeben Diefer echten Rampfernatur, bie zu ben Tragern beutscher Geiftesfultur bes 18. Jahrhunderts und zu ben Wegbereitern Goethes und Schillers gehörte.

Schon als Schüler ichrieb er sein erstes Luftspiel und in eistigem, durch teinen Wechselfall des Lebens zu hemmenden Schassen bar Lessing später Lustspiele, Trauer- und Schanspiele, dramatische Gedichte, lyrische Schöpfungen, funst- und religionsphilosophische Arbeiten, seine Samburger Dramaturge und vieles andere bervorgebracht. "Minna von Barnstonen innes munden von Barnstonen jenes munderbare, geradezu einen neuen beutschen Bühnenftil schaffende und von Goethe später als "glanzendes Meteor" bezeichnete Lustspiel, dann das erste bürgerliche Trauerspiel "Mig Sara Sampson", das Trauerspiel "Emilia Galotti" und das dramatische Gedicht "Nathan der Weise" sind die besanntesten Bühnendichtungen Lessings.

Beffing gebort ju ben beutschen Rlaffifern, Die burch bie Bilbfraft ibrer Sprache, die Runft ihrer Darftellung, die Leibenschaftlichkeit ihres Wollens und die fraftvolle, fich in ihren Werfen gleichjam ausströmenbe Art ihrer Berfonlichfeit auch dem heutigen Geschlecht noch etwas zu sagen haben.

Leifingfeiern

ber Leffing-pochichule.

Die Leffing Sochichule beging im Reichstagsgebande bie Feier von Leffings 200, Geburtstag. Die Festaniprache bielt Brof. Dr. Friedrich Gund olf - Beibeiberg. Der Bortrogenbe ging von ber Stellung Leffings in ber beutschen Dichtfunft aus, Die vollfommen unter der Berrichaft des fraugofischen Rultur-und Geisteslebens frand. Rachdem nach Lutbers Tode die Bogen ber Reformation berebbt waren, gab es feine über-ragende Berfonlichfeit mehr, bie beutscher Bilbung einen ent-Scheibenden Auftrieb geben tonnte. Bon Frantreich ber fam nuch die neue geiftige Stromung, die unter dem Ramen Aufffarung gufammengefaßt wird, Brof. Gundolf betrachtete bann Die Einwirfung Leffings auf Jean Baul Beinrich Beine, Friedrich Riebiche und ging bann auf feine Bebeutung für bie beutige Beit ein.

Stiftung eines Leffing Breifes.

Aus Anlag der 200jahrigen Bieberfehr bes Geburtstages Botthold Ephraim Leffings fand am Conntagbormittag im Samburger Staditheater unter Anwesenheit der Bertreter der Behörden ein Festalt statt. Die Festansprache hielt Alfred Kerr, in der er ein auschauliches Bild vom Leben des heute Geseierten gab. Der Samburger Rirchendor brachte einige vertonte Leffingiche Gedichte von Sandu jum Bortrag. Daxauf teilte Burgermeifter Dr. Beterfen in feiner Anfprache mit, bag ber Cenat beichloffen habe, bei ber Burgerichaft die Gtifs tung eines "Leffing-Preifes ber Freien und Sanfeftadt Sam-burg" ju beantragen. Der Preis foll 15 000 Part beiragen und alle brei Sahre verliehen werben. Alle Breistrager follen neben bentichen Dichtern und Schriftiellern auch bentiche Welehrte in Betracht tommen, beren Berte die bentiche Brofa weitergebildet haben.

Eine Sandschrift König Salomons.

Gin fenfationeller Funb,

Bie aus Rairo gemeldet wird, veröffentlicht bie agyp tifche Beitung "Al Motatiam" Die Gefchichte einer fenfationellen Entdedung in Jerusalem, wo Foricher im Bergfastell die Grabsiatte und die Mumie der Lieblingsfrau von König Salomon aufgesunden haben foll. Die Lieblingsfrau war eine Legypterin und starb unter tragsichen Umftanden. Die Grabstätte soll an Pracht die Tutantamons über-

treffen. Mit ber Leiche wurde eine Bergamentrolle gefunden, bon der man annimmt, daß fie die Handschrift König Salomons trögt und auf der der tragliche Tod beschrieben und die Tugen-ben der Berstorbenen gehricht werden. Nach dieser Pergament rolle starb Moti Alaris aus Memphis im 36. Jahre der Regie-rung Adnig Salomons und vurde unter herem Palaste beerdigt. nadbem "fie fich für ihren Gatten und oberften Beren geopfert

Ein ungewöhnlicher Gattenmordprozes in Paris.

Gin Freifpruch für die Morberin.

Das Parifer Schwurgericht bat wieder einmal gegen eine Gattenmörberin einen Freifpruch gefällt. Diesmal handelt es fich jedoch nicht um eine alltägliche Angelegenheit. Die Angelagte Louise Landy, eine einsache Arbeitersfrau, bat ihren Mann por dem Ariege fennengelernt und geheiratet.

3m Rriege jum Deeresb'enft eingezogen, brachte ber Mann fich felbit Berftimmelungen bei, befertierte und berfte bete fich, um den Radforfdungen ju entgeben, als Fran. In Diefer Berfielbung lebte er bann langer als gehn Jahre, mahrend jeine Frau in einer Sabrit nur einen fümmerlichen Tages-lohn bon 15 Franten verbiente. Der Mann ergab fich 'ndeffen bem Trunt und beinigte feine Frau fo fehr, daß diefe ichlieflich bor Born ihn totete.

Die "Dolitt" der Gaffe.

Schwere Bujammenftoge zwijchen Bolizei und Rohal'fien in Baris.

Auf dem Obernplat in Baris sam es zwischen ber Bolizei und den Anhängern der "Action Française" zu schweren Zwischenfällen. Etwa 150 Königstreue marschierten in geschlossenem Zuge über die Boulevards und subren auf einem Laftwagen gwei gefeffelte große Buppen mit fich, die ben gandwirtichaftsminifter Benneffn und ben Rebafteur Dumah barftellten.

Die Demonstranten lamen fehr balb mit ben wenigen, ben Orisdienst versehenden Polizifien ins Sandgemenge, wobei fieben Beamte und mehrere Royal ften Berletjungen erlitten. Mle die Polizei Berftarfung berangog, zerftreuten fich die Demonstranten. Im gangen wurden elf Berhaftungen borgenommen.

Aus aller Welf.

□ Glasbergiftung nach einer Bochgeitsseier. In Ren Tolln wurde ein tragifder Ungludefall enibedt. Man fand einen zweiundfiebzig Jahre alten Rentenempfanger in feiner Bohnung zusammen mit einer fiedzigsabrigen Birme durch Gas vergiftet leblos auf. Nach Gefiftellung eines Argtes ift ber Job bereits por feche bie fieben Tagen eingetreten. Die beiden alten Leute, Die in ben nachften Tagen beiraten wollten, waren gulett von einer Sochzeitsfeier in die Wohnung des

Rentenempfangere jurudgefehrt.

Aussperrung in ber fachfifdethuringifden Webereiinduftrie. Rachbem in Bera am 16. und 17. Januar in feche Bebereien Die Arbeiter in ben Gireit getreien maren. murbe am Camstog in famtlichen fibrigen Betrieben in Gere und Greig, Die bem Berband ber fachftifchethuringifden Bebereien angeichloffen find, die Anofherrung burchgeführt. Aud in Glauchau und Meran wurde am 17. Januar in verschiedenen Grogwebereien die Arbeit niedergelegt. Die Andsper rung ift für Montog, 21. Januar, mit Arbeitsichlug angeordnet morben. Die Aussperrungemagnahmen werden auf gehoben, jobald der Streif abgebrochen wird. Wird feine Einigung erzielt, fo wird die Aussperrung im Laufe ber Woche auf die gefamte fachfild-thuringifche Webinduftrie ausgebehnt

O Ehrung einer beutiden Schiffebefahung burch eine englifthe Rorperichaft. Die Bugfier-Reederei und Bergungs-M.B. Damburg, deren Bergungedampfer "Geros" befanntlich bor furgem bie gefante Befanung bes in Geenot geratenen beurichen Schulichiffes "Bommern" gerettet bat, bat bom Committee of Llond die Mitteilung erhalten, daß biefe Körperichaft bem bentichen Rapitan Reinele Die filberne Debaille verlieben hat. Die Auszeichnung ift um jo bemerkens-werter, als es fich um bie Rettung einer nichtenglischen Bejahung burch ein nichtenglisches Schiff gebandelt hat.

Das gefährliche Riederlandische Dantgebet, 3m Gaargebiet follte ein Gilm bom letten Deutschen Turnfeft in Roln vorgeführt werben. Diefes Borbaben ichien offenbar ber Saarregierung verdachtig, weil es fich eben um eine beuriche Beranftaftung bandelt, an ber teilgunehmen bie Caarregierung feinerzeit icon ben Schulern ber faarlandifchen Unterrichtsanftalten gu verbieten verfucht batte. Der Film murbe in Caarbruden ber Benfurftelle ber Reg.-Romm, vorgeführt. Der Gilm enthalt gwar feine Chur von Rationalismus, cher bon Bagifismus. Doch jum Schlug bes Gilms erflingt bas Riederlandiiche Daufgebet, alle Gloden Rolus lauten und auf ber meißen Band ericheint die Schlufgeile bes Berfes: " mach uns frei!". Das war fur ben Bolferbundszenjor Aufcheinend mar die Gicherheit bes Saargebietes und des Bolferbundes gefährbet und ftand bie Bobliabrt ber Bebolferung auf bem Spiele: Er ftrich bie brei Borte "Mach

D Rene Bernehmung im Bantfrach ber "Gagette bu Franc". Bei ber Bernehmung im Gefangnisfrantenbaus von Freenes in Baris, die fich über brei Stunden hingog, erflarte ber in ben Banffrach ber Frau Banau permidelte Graf Dr. Courville, daß er guten Glaubens gewesen fei, als er bie Grundungsaftien unterzeichnete, Er habe fich in den einzelnen fieben Gefellichaften bes Rongerus nur mit rein technischen Fragen befagt. Courville mußte aber noch zugeben, baft er Anwefenheitsliften von Generalverfammlungen bon Aftiengesellichaften unterzeichnet babe, in benen er überhaupt nicht antivefend gewesen war.

1 10 Berlette bei einem Autogusammenftog. Queifchen Cannes und Marfeifle ftieft ein mir 17 Berfonen befentes Laftantomobil mit einem in entgegengefetzer Richtung fahrenben Bogen eines Marfeiller Rechtsanwalts gujammen, hierbei wurden der Rechtsanwalt und feine Fran fowie acht Berfonen des Laftwagens zum Teil lebensgefährlich verlett.

U "Jonny fpielt auf" in Amerita. In ber Metropolitan-Oper in Rem Dort fand bie Uraufführung der bentichen Oper "Jounn fpielt auf" ftatt. Die Aufführung wird in ber Breffe febr eingebend, aber auch febr fleptifch beiprochen. Man fieß Jonny nicht als Reger auftreten, fonbern als Jaggband Spieler, um feinen Raffenftreit bervorzurufen. Die Blatter erffaren, daß die Aufführung einer berartigen Oper por 1914 unmöglich gewesen fei. Man muffe frob fein, daß bie Oper nicht von einem Amerifaner femponiert worden fei. "Jonnt fpielt auf" fei eine Rebuc, aber feine Ober.

Der Ueberfeebambier "Brefibent Carfielb" in Geenot Bie aus Rem Dort berichtet wird, bat die "Radio Marin Corporation" einen SOS. Funtspruch bes 10 558 Tonner großen Dampfers "Brofibem Carfield" aufgefangen, Die Bofi tion bes Dampfers wurde in dem Jauffpruch um 7.25 Ubr vor mittags mit 17,22 Grad nördlicher Breite und 70 58 Grad weitlicher Lange in der Rabe ber Candbanke von St. Bebro füdlich von Jamaila angegeben. Eine brahtlofe Mitteilung bes Dampfers "Banamerita", die um 1.50 Uhr mittags MEJ. einlief, zeigt an, bag letterer jur Unterfrühung bes "Brefibent Carfielb" eilt.

Die Baffagiere bes "Brefident Garfield" gerettet. Der ameritanifde Ogeandampfer "Brefident Garfield", ber im norbweftlichen Teil ber Rleinen Babama . Ganbbante auf Grund lief, befindet fich nach jest vorliegenden Berichten nicht in unmittelbarer Gefahr. Alle an Bord befindlichen Baffagiere find von bem Dampfer "Ban-Amerifa" übernommen worden. Much die Boft bes "Brefident Garfield", der fich auf einer Belivergmigungsfahrt befand, wurde von ber "Ban-Amerita" aufgenommen. Der Grund für ben 3wifdenfall ift nicht befannt.

Lette Nachrichten.

Dos Banteit gu Ehren ber "Emben".

Reapel, 22. Januar. Die Gaftireundichaft Reapels er reichte mit bem fur die Offiziere ber "Emben" und ben beutichen Botichafter veranftalteten Bantett ihren Sobepuntt. Der anschliegende Ball bot mit den verschiebenen Uniformen und ben reizwollen Rleibern ein farbenfreudiges Bild. Die jungen Radetten fielen allgemein durch ihr ficheres gefellichaftliches Auftreten auf. Es war ein febr harmonifder Abend, ju beffen Belingen ber Oberfommiffar für bie Brovin; Reapel, Maftelli, and ber Oberfommiffar ber Stabt, Mmanii, mefentlich beigetragen haben. Die Beliebtheit bes in Reapel geborenen und pier febr befannten beutschen Generalfonfuls Breitling forberte natürlich bie gegenseitigen Fühlung.

Die Beijenung bes Berliner Weihbijchofe.

Berlin, 22. Januar. Am Montag vormittag wurde unfer großer Teilnahme ber Reichs. Staats und ftabtifchen Behor-ben fowie ber Berliner Statholifen nach einem feierlichen Bon-tifital-Requiem ber Beibbifchof und Fürftbifchofliche Delegal Dr. Deitmer in der Bruft ber St. Bedmigo Bafilifa beigefebt.

17 Grab Warme in New Port.

"Der Mantag" melbet aus Rem Port: Während in ben mittleren Gebiefen der Bereinigten Stoaten ein ftarfes Binterweiter herricht, batte Rem Port am Samstag ben warmften 19. Januar feit 53 Jahren ju verzeichnen. Das Thermometer jeigte eine Sodifttemperatur von 17 Grad Ceffins an.

Die Dittatur in Subflawien.

Bier frontifdje Parteien aufgeloft.

Noch einer Melbung aus Agram erschienen Polizeiorgune bei bem Ptafibenten ber Aroatifden Bauernpariei, ber Aroatifden Foberaliftifden Bartei, ber Aroatifden Rechtspartei und der Kroatifchen Bollspartei und übermittelten ihnen die Delrete, in benen diese Barteien auf Grund bes Bejeges jum Schute bes Staates als aufgeloft erflatt

Die Raumlichfeiten ber Aroatifchen Bauernpariei und ber Rrontifden Rechtspartei wurden von ben Boligeiorganen berfiegelt, während die Raume ber Rroatifchen Foberaliftifchen Bartei und ber Aroatifchen Boltspartei offen gelaffen wurden, weil dieje gleichzeitig die Redaftioneranme ber Barteiblätter bilben, beren Ericheinen nicht unterfagt ift.

Die selbständige Demofratische Bartei (Bribitschemitsch-Bartei), die mit der Bauernpariei in der bauerlich-bemofra tifden Roalition vereinigt ift, wurde nicht aufgelöft, weil in ihrem Ramen weber Stammes- noch religiofe Brundfage gum Ausdend fommen.

Sandelsteil.

Frantfurt a. 20, 21

Debifeumartt. Der Sture der Mart frill 4,2084 Rm. je Dollar und 20,40 Rm. je englifches

Effettenmartt, Zenbeng: fdmody. Der 90 bom Camotag führte ju neuem Angebot und eine icharfen Rudgang bon 3-4 Projent, ba verichtebentin verfaufe und Glatiftellungen notwendig wurben. fluffige Gelbmartt bot feinerlei Gegenwirtung, 14 Anfnahmewilligfeit auch bon feiten ber führenden Bat

- Produttenmartt. Es murden gezahlt für 100 90 Weigen 23.75, Roggen 23.25, Commergerfte 24.50, 04 23.50—23.75, Mais (Miged) 23.25—23.50, Weizenmit 33.50, Beigenmehl Riederrhein, 32.50-33.00, Rossell bis 31.00, Beigenfleie 13.85-14.00, Roggenfleie 14.9

- Rartoffelmartt. Es murben gegablt für 50 R6 Frachtparitat Frantfurt a. M. ab Waggonbezug: 3nd, figer Gogend, M. 3.40. Tenbeng: rubig.

- Frantfurter Biehmartt. (Amtliche Rotternuft murben für 1 Pfund Lebendgewicht in Reichepite vollfleifch., ausgemaft, bochften Schlachtm., 1. jung 2. altere 45-48, fonftige vollfleifch, 40-44; Bulle vollfleifd., boditen Coladitiv. 49-52, jonfrige voll ausgemaft. 45-48; R û be : jungere, bolliteifd., hochter 41-44, fonft, vollfleifch, ober ausgemaft. 35-40, fleifch gering genabrte 25-29; Garien (Ralbinnen A. vollfleifch., ausgemaft., hochften Schlachtm. 51-55, 10 bis 50, fleifdige 40-45; Ralber: beite Daft. " 70-74, mittlere Daft- u. Caugfalber 65-69, gering bis 64; Echafe: Maftlammer u. jungere Maftbam mait) 52-56; Edweine: Bettichte, über 150 Ab vollfleisch, von 120 bis 150 Rg. 74-76, vollfleisch 120 Stg. 74-76, vollfleijd, von 80 bis 100 Stg. 74-76 ben 70 bis 75 Rg. 70-74, Zauen 60-66, Martiall Cebfen, 50 Bullen, 590 Rube, 398 Garjen, 565 Raiber, 4762 Edweine, Marftverlauf: Rinber ichleppent

Rundfuntprogramm.

Dienolag, ben 22. Januar. 6.36: Morgensbindiefend; Wetterbericht und Zeitangabe. 13.30: 26 Rongert. 15.05-15.85; Stunde ber Jugend. housfrauendienft. 16.35-17.00; Lejeftunde, 17-18des Rundfuntorcheftere: Stalfenifche Opern. 18.30-B Raffel: Gunigehn Minuten Raticbloge fur Muttet 20.15; "Gotthold Ephraim Leffing", Bortrag von Brof. Coult. 20.15: "Gine Stunde Spanien", Mafifafile in einem Mit von Maurice Ravel. Anschliegend:

ichliefend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12.45-13.5 landdentichtum, borgetragen bon Dr. Rabe: "Die beutig 15.65-15.85; Stunde ber Jugend. 15.55-16.65; Dienft. 16.85-18.05; Rongert bes Runbfunforcheftets. 18.30; Bucherftunde. 18.30-18.45; Biertelftunde bel Reichepoft. 18.45-19.15: "Graphologifche Uebangen mann", Bortrog bon Berbert Gerfiner. 19.15-19.9 berg Biertelftunde. 19:30-19:45; Frangolifche Liter 19.45-20.15: Frangöfijcher Sprochunterricht. dramatifche Aufführung.

bis 19.00: Bon Raffel: Boritag. 19-19.30: " furter China Juftirut, Berr Ting Wen 3nan,

18.45-19.15: Bon Raffel: Bortrag. 19.15-19.45; 24000 Fortbilbungsturfus fur Anfanger und Fortgeichrittent jum 200. Geburtstog bes Dichtere. Dorauf: Ccalipial Mittwoch, den 23. Januar. 6.30: Morgengumus in ber brafilianifden Sauptftabt". 18.15: Challplan

Donnerstag, ben 24. Januar. 6.30: Morgenau dliegend: Betterbericht und Beitangabe. 12.45-15 warteftunde, borgetrogen bon Proj. Dr. Schubobi Denn Tulian Aubi Minaa von Ruand (Dentid) 13.15: Challplatten Rongert. 15.05-15.35: Stund 15.55-16.05; Santofrauendienft. 16.35-18.05: 21gil Rongert des Rundfunforchefters. 18.10-18.30: Beiell China", ein Gesprach. Mitwirtende: Brof. Wiihelm b Paquet, Dr. Baul Laven. 19:30-20:00: Stunde ber Beitung. 20.00: Bom fleinen Sanl bee Snatbaueb! jert ber Frantfurter Ortogruppe ber Internationali ichaft fur neae Duft. Anichtliefiend: Frantfurter gol Ausführende: bans Rerfing und Lene Obermetel

Mit Wirkung vom 18. Januar 1920 haben wir das Verkaufsrecht für

für Wiesbaden und Umgebung der bestens eingeführten Firma

Martin Decker, Wiespaden, Neugasse 26

übertragen. Unfer feither in Wiesbaden, Emferstraße z. betriebenes Pfaff-Nähmaschinen - Haus geben wir gleichzeitig auf und bitten, das uns bewiesene Vertrauen auf die Firma Martin Decker übertragen zu wollen, die uns in anderen Städten schon seit langem vertritt und das Geschäft in unferem Sinne weiterführt.

Nähmaschinenfabrik G. M. Pfaff A. G.

gegr. 1862

Kaiserslautern Personal 4600



Infolge freundschaftlicher Übereinkunft mit der Nähmafchi

für Wiesbaden und Umgebung übernommen. Geschäftsräumen in der Neugasse 20 statt.

Günstige Zahlungsbedingungen. - Dauernd Gratis-Stick Stopfkurse - Reparaturen an Nähmaschinen aller Systo

Martin Decke

Nähmaschinen für Haushalt, Gewerbe und Industi-Wiesbaden, Neugasse 26, Telefon Nr. 240

Soldaten = Rameradichaft,

Mm Conntag, ben 27. Januar 1929, nachmittags 3,30 Uhr finbet im Bereinslotal "Bur Roje" Die

General-Derjammlung

itatt. Die Mitglieber worben biergu freundlichft eingelaben, und wird um nollgahliges Ericheinen bringend gebeten. Der Borftand.

und Rameraben werden am Donnerstag, ben 24. Januar 1929, abende 8 Uhr, ju einer wichtigen Berjammlung bet Romerod Philipp Schreiber freundlichft eingelaben. Die Ginberufer.

211e im Jahre 1880 geborenen Ramerabinnen

Rote Hände ober brennend rotes Geficht wirten unfein. Ein wirtsames Mittel dagegen ist die Hilblende, reismildernde und ichneeig-weiße Cremo Leodor, auch als herrlich buftende Puder-unterlage vorzüglich geeignet. Ueberraschender Erfolg, Tube 1 Mit., wirt-fam unterftügt durch Leodor-Ebesseie, Stüd 50 Pfg. In allen Chlorodont-

Bertaufoftellen gu baben.

G.=B. "Harmonie"

Sonntag, ben 27, Januar 1929, nachmittel im Bereinstofal (Befiger Frang Deblet

Generalversammin

wogu wir unfere merten Ehren-, ind aftipen Mitglieder freundlichit einfahe puntilides und vollzähliges Erichein Mit Gangergruß: Der Borftanb.

Dienste Leiefon al Geld

ner 10

Neue Lus tichechijch-deut

ibae tourbe im tid Me aus Strafbur lad bie Geiftlichli den damit, daß fie die Bigegonbernen tef ber Sachber de tommend, in Bifenen hat bent birbe bom Gta Minifterprafiben ben ber amerifa

tt emeritanifde @ Ste 24 Millione

m nörblichen Atlo

den Schiffe in &

Dohnungeaus fo daminifterium abgelaufenen 30 enden Ausführn 28 hatten die Rage gur Berfi a hatte emparte fen, die übermäß the im erften & and die öffentli t jur Berfügun ber Lage gewe Benden Schulde за зи Бенивен. corgriffe auf di A Beginn Des Bausginsften Genaue Babl umen Reichsg unte Reichsgel

3n Bre betragen in 600, im Jahr und Mittelftal erteilt worbe tat 116 885. the im Jahre 1 a gleichmäßige Magabl bon ungelernie Ari bon ber Et 104 492 230 Jahres 1 fti mit eine fer leichten ergebe, four inhres als

1. Januar Sohnungen den übriger Berhältniff l ber Finai men Bergle ffe in den 2 Monaton der Etatiftil Bauerlanbi bie Bohnur aigermagen erbings four ftimmten S brivatem oh des große

blieben. atti der Ob mer reulich. nous naus doisest Mart Ry Baumar day die 3 enbestandes

Quote n mme bing mesentlich catlichen R darf. In de Borfdrif anjulegen. 2

ngrtommen.